

Freitag, 28. September 2007 - 15:31



Formale Gründung der Berlin Music Commission eG abgeschlossen

28.09.2007



Berlin – Nach der Vorankündigung während der Popkomm 2007 erfolgte gestern in Berlin die formale Gründung der **Berlin Music Commission** als Genossenschaft. Die



Die Gründungsmitglieder der Berlin Music Commission auf einen Blick

Gründungsversammlung wählte einen sechsköpfigen Aufsichtsrat, dem neben **Christine Scherer** (Pefferwerk), **Sören Birke** (Kesselhaus), **Christoph Borkowsky** (Piranha) und **Björn Döring** (Arena/Admiralspalast) **Peter James** (LabCom/VUT) als Vorsitzender und **Olav Kretschmer** (ClubCommission) als stellvertretender Vorsitzender angehören.

Als Gründungsvorstand setzte der Aufsichtsrat **Stephan Rombach** (go*_disko) und **Sophie von Gallwitz** (Propellerbirds) ein. Der Vorstand soll ab dem 1. Januar 2008 neu besetzt werden und die von der Berlin Music Commission von 2008 bis 2010 geplanten Vorhaben realisieren.

Als zusätzliches, beratendes Gremium wurde ein Kuratorium berufen, das den Vorstand inhaltlich beraten wird. Diesem gehören an: **Rolf Budde** (Budde Verlag), **Thomas Morr** (Morr Music), **Hilary Kavanagh** (Berlin Festival), **Simone Hoffmann** (La Fete), **Anna von Hagen** (Piranha Events), **Christian Morin** (Headquarter Entertainment), **Katja Lucker** (Idee Konzept Kultur) und **Peter Hayo** (Get Physical).

"Unser besonderer Dank gebührt auch **Tanja Mühlhans** (Senatsverwaltung Wirtschaft, Technologie und Frauen/Projekt Zukunft)", so der Aufsichtsratsvorsitzende Peter James, "die uns wiederholt und nachdrücklich ermuntert hat, diesen Schritt zu vollziehen. Ich glaube, dass es wieder einmal geglückt ist, von Berlin aus ein zukunftsweisendes Zeichen zu setzen, das Nachahmer finden wird."

Die Berlin Music Commission eG ist eine Initiative zur Förderung der Musikwirtschaft Berlins. Ziel der Genossenschaft ist, die Marktzugänge der Berliner Musikunternehmen zu erweitern sowie deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu vertreten. Das Engagement bleibt aber nicht auf die Hauptstadt beschränkt: ein weiteres Ziel ist, die nationale und internationale Außendarstellung der Marke "Music made in Berlin" zu verbessern. Dazu zählt die Etablierung von Musik-Events des Berliner Netzwerks in wichtigen europäischen und internationalen Musikmetropolen und -märkten wie London, Paris und New York, wie es dazu heißt.

Das Foto zeigt (oberste Reihe v.l.): **Max Paproth** (Budde Musikverlag), Thomas Morr, **Horst Weidenmüller** (!K7 Records), Peter James, Sören Birke, **Michael von Petrykowski** (Piranha Events), **Rainer Grigutsch** (Club Commission) und (mittlere Reihe) Hilary Kavanagh, Christian Morin, **Stefanie Marcus** (Traumton), Simone Hofmann, Christoph Borkowsky Akbar, Stephan Rombach, **Claas Brieler** (Sonar Kollektiv), **Matthias Bohmbach** (Innervisions) sowie (untere Reihe) Christine Scherer, Björn Döhring und Olav Kretschmar.

Autor: [jr](#)